



Kurzbewertung

| | |
|-------------------------------|--|
| Objekt: | N13 Belagssanierung Reichenau – Chur Süd, Projektverfasser Bau, Massnahmenprojekt bis Inbetriebnahme/Abschluss |
| Ort: | Reichenau – Chur |
| Art des Planerwahlverfahrens: | offenes Verfahren |
| Verfahren: | Planerwahlverfahren |
| Auslober: | Ufficio federale delle strade USTRA Filiale Bellinzona |
| Publikation: | 29.05.2024 Simap Nr. 282094 |
| Verfahrensbegleitung: | Emch+Berger Graubünden AG |
| Fach-Bewertungsgremium: | - - - |

Ziele

Der BWA Glarus-Graubünden setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Strukturierte, klares und übersichtliches Programm
- die gewählte Ausschreibung entspricht der vorliegenden Aufgabe
- übersichtliche Auflistung der abgegebenen Unterlagen und abzugebenden Angaben und Unterlagen
- Das mit der Projektgenerierung beauftragte Büro wird zur Eingabe zugelassen jedoch mit verkürzter Zeit
- Das mit der BHU beauftragte Büro wird von der Eingabe ausgeschlossen

Mängel des Verfahrens

- Bei der Ausschreibung wird nicht auf die SIA-Ordnung 144 verwiesen
- Das Bewertungsgremium ist nicht namentlich erwähnt
- Die Zweicouvert-Methode für Qualität und Preis wird nicht angewendet
- Der Preis ist mit 50% im Vergleich zur Empfehlung in der SIA Ordnung 144 zu hoch bewertet

Beurteilung des BWA

Bei der vorliegenden Ausschreibung handelt es sich um einen Dienstleistungsauftrag, dessen Beschaffung dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) unterliegt. Die Unterlagen zur Aufgabenstellung und zur Abgabe liegen detailliert und umfassend vor.

Da das Bewertungsgremium nicht namentlich erwähnt ist, können Befangenheits- und Ausstandsgründe vom Anbieter nicht überprüft werden.

Bei den Zuschlagskriterien wird die Qualität nicht im Vordergrund stehen, da der Preis hohe Gewichtung erhält und die Zwei-Couvert-Methode nicht angewendet wird.